

Presseinformation

19. Juli 2007

Hitze stört Konzentration beim Autofahren

Tipps des Kuratoriums für Verkehrssicherheit

Die hohen Temperaturen machen auch den Autofahrern zu schaffen, deren Konzentration im Straßenverkehr permanent gefordert ist. Schwindel, Übelkeit und starke Schweißausbrüche sind Anzeichen dafür, dass dem Fahrer zu heiß ist. Auch Babys und Kleinkinder sind besonders hitzeanfällig. In diesem Zusammenhang geben Experten des Kuratoriums für Verkehrssicherheit umfassende Tipps, um auch bei dieser Hitze „cool“ am Steuer zu bleiben.

So sollten bei hochsommerlichen Temperaturen ausgiebige Fahrten in der Mittagssonne vermieden und vermehrt Pausen eingelegt werden. Auch die Reaktionsfähigkeit ist länger als üblich. Außerdem ist bei sehr langen Fahrten auf den UV-Schutz sowie auf das häufige Trinken von Wasser zu achten. Um den Kreislauf etwas in Schwung zu bringen, können auch leichte sportliche Übungen in den Rastpausen eingelegt werden. Auch die Klimaanlage sollte mit Vorsicht eingestellt werden.

Die herrschende Hitze sorgt laut den österreichischen Pannendienstleistungen auch für viele geplatzte Reifen. Dafür sind besonders alte, abgefahrene Reifen anfällig, die zu wenig aufgepumpt sind.

Nähere Auskünfte: Kuratorium für Verkehrssicherheit, Telefon 05 770 777.